



Amtliche Mitteilung | AN EINEN HAUSHALT | Zugestellt durch Post.at

Gemeindezeitung

DER MARKTGEMEINDE WÖLBLING

Ausgabe 4 | Dezember 2025



©montekuh/Manfred Hanus

16

Winterdienst

Gerhard Messerer und Karl Edlinger befreien Wölbling im Winter von Schnee und Eis. Doch wie sieht ihr Tag aus und worauf sollte die Bevölkerung achten?

20

Energiegemeinschaft

Sogar jene ohne eigene Photovoltaikanlage profitieren von einer Mitgliedschaft bei einer Energiegemeinschaft. Hier finden Sie die Vorteile im Detail.

22

Blick ins Archiv

Bereits zum zweiten Mal luden die ehrenamtlichen Gemeindegarchivare der Marktgemeinde Wölbling zum „Blick ins Archiv“ ein. Viele Highlights warteten.



Kontakt

Gemeindeamt Wöbling

📍 Oberer Markt 1,
3124 Oberwöbling

☎ 02786/2309

✉ gemeinde@woelbling.gv.at

🌐 www.woelbling.at

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Wöbling, 3124 Oberwöbling, Oberer Markt 1, Telefon: 02786/2309; Fax: 02786/23097, E-Mail: gemeinde@woelbling.gv.at, Web: www.woelbling.at | Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Peter Hießberger, Fotos: Marktgemeinde Wöbling, dielechnerei, Vereine; pixabay, Manfred Hanus

Redaktion und Grafik: Die Lechnerei, Weidengasse 12, 3385 Gersdorf, E-Mail: dielechnerei@gmx.at; Herstellung: Dockner druck@medien, Kuffern, Gemeinde Statzendorf; Erscheinungsort: Gemeinde Wöbling; Verlagspostamt: 3130 Herzogenburg, Zulassungsnr.: 141076W80U | Stand 12/2025

TIEFE TRAUER UND AUFRICHTIGE ANTEILNAHME

Daniel Zimmel: Ein Leben für die Gemeinschaft



Die Marktgemeinde Wöbling trauert um Daniel Zimmel, der viele Jahre lang mit außergewöhnlichem Engagement, Humor und menschlicher Wärme das politische und gesellschaftliche Leben der Gemeinde mitgestaltet hat. Sein unerwarteter Tod hinterlässt eine Lücke, die weit über die Grenzen des Gemeinderates hinaus spürbar ist.

Daniel Zimmel trat am 21. Dezember 2010 als Nachfolger von Andreas Barnath sein Mandat als Gemeinderat an. Schon in seinen ersten Jahren zeigte er jenes Verantwortungsbewusstsein und jene Tatkraft, die ihn während seiner gesamten politischen Tätigkeit auszeichneten. Er wirkte als Mitglied im Ausschuss für Gesundheit, Umwelt und Bildung sowie im Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur, in denen er stets bemüht war, die Lebensqualität für alle Bürgerinnen und

Bürger zu verbessern. Im Jahr 2015 wurde er erneut als Gemeinderat bestätigt. Seine Fachkompetenz, sein Weitblick und seine Fähigkeit, Menschen zusammenzuführen, führten dazu, dass er am 11. Juni 2018 zum geschäftsführenden Gemeinderat gewählt wurde. In dieser Funktion übernahm er den Vorsitz des Ausschusses für Bildung, Kultur, Soziales und Jugend. Mit großem Einsatz förderte er dort Projekte, die vor allem jungen Menschen zugutekamen und soziale Teilhabe

eben

V O R W O R T

„Unbeliebte Entscheidungen und wegweisende Projekte“

Peter Hießberger
Bürgermeister



in den Mittelpunkt stellten. Auch in den folgenden Jahren blieb Daniel Zimmel eine tragende Säule des Gemeinderates. 2020 übernahm er die Verantwortung im Ausschuss für Bauwesen, Wasserwirtschaft und Abwasserbeseitigung, bevor er 2025 erneut als geschäftsführender Gemeinderat bestätigt wurde und den Vorsitz des Ausschusses für Sport, Kultur, Jugend und Familie innehatte.

Besonders in Erinnerung bleiben wird Daniel Zimmel aber nicht nur für sein politisches Wirken, sondern vor allem als Mensch. Seine Lebensfreude, seine Herzlichkeit und sein unverwechselbarer Humor machten ihn zu einem geschätzten Kollegen, aufmerksamen Zuhörer und verlässlichen Freund. Über Fraktionsgrenzen hinweg war er bekannt für seinen respektvollen Umgang und seinem Ziel, gemeinsam das Beste für die Gemeinde zu erreichen.

Die Marktgemeinde verliert mit Daniel Zimmel einen engagierten Kommunalpolitiker und einen wunderbaren Menschen. „Unser Mitgefühl gilt in dieser schweren Zeit seiner Familie, seinen Angehörigen und allen, die ihm nahe standen. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren“, erklärt Bürgermeister Peter Hießberger.

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,

Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Für mich war es ein besonderes Jahr: Nach den Wahlen durfte ich das Amt des Bürgermeisters übernehmen – eine Aufgabe, die ich mit Dankbarkeit und Verantwortung ausfülle. Gleich zu Beginn dieses Jahres stand eine Überprüfung durch die Gemeindeaufsicht an. Sie hat gezeigt, wo wir gut aufgestellt sind – aber auch, wo wir nachschärfen müssen. Besonders der Gebührenhaushalt machte klar, dass wir vor Herausforderungen stehen. Die Anpassung der Gebühren, die wir nun vornehmen müssen, ist keine angenehme Entscheidung. Sie ist aber notwendig, um die Versorgung in unserer Gemeinde langfristig abzusichern. Ich weiß, dass solche Anpassungen nie beliebt sind. Dennoch sind sie ein wichtiger Schritt, um Wölbling finanziell stabil und zukunftsfit zu halten.

Ein wichtiger Meilenstein war heuer die Bürgerumfrage. Vielen Dank an alle, die teilgenommen haben. Das Ergebnis war eindeutig: Eine klare Mehrheit spricht sich für eine Umgestaltung unseres Gemeindeamtes aus. Das gibt uns den Auftrag, dieses Projekt weiter voranzutreiben und sorgfältig vorzubereiten.

Auch wenn das Jahr 2025 zu Ende geht, steht vieles erst am Anfang. Neue Projekte werden vorbereitet, Strukturen verbessert und Ideen weiterentwickelt. Besonders freut es mich, dass die Dorferneuerung „Lebendiges Wölbling“ zunehmend Fahrt aufnimmt. Dieses Projekt lebt von der Mitwirkung der Menschen – von Ihnen – und ich bin überzeugt, dass wir damit wertvolle Impulse setzen.

In diesem Sinne freue ich mich auch im kommenden Jahr auf viele Gespräche, auf gemeinsame Wege und auf ein Wölbling, das sich Schritt für Schritt weiterentwickelt – lebendig, offen und stark. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien frohe Weihnachten, erholsame Feiertage und ein gutes, gesundes neues Jahr.

Ihr Bürgermeister Peter Hießberger

Erste Gebührenanpassung seit 2017

Ab 2026 muss die Marktgemeinde Wöbling eine Gebührenanpassung vornehmen. Die Abgaben bei Wasser, Kanal, Hunden und Aufschließung werden an die heutigen Gegebenheiten angepasst.

„Wir kommen nicht drum rum. Seit 2017 haben sich unsere Abgaben trotz Inflation nicht verändert“, erklärt Bürgermeister Peter Hießberger. Während die EVN laufend höhere Wasserkosten verrechnete, blieben die Gebühren für die Bevölkerung gleich. Gleichzeitig belasten steigende Reparaturkosten – etwa bei Rohrbrüchen – das Budget der Gemeinde. „2018 haben wir für eine Reparatur 5.000 Euro bezahlt, heute kostet ein ähnlicher Schaden bereits 8.000 Euro. Diese Teuerungen betreffen alle Bereiche“, so der Bürgermeister. Auch der Trinkwassereinkauf ist teurer geworden: „Seit 2018 sind die Kosten um 24 Prozent gestiegen.“ Die Mehrkosten können mit den bisherigen Gebühren nicht mehr gedeckt werden.

Positive Gemeindefinanzen als Sicherung der Lebensqualität

„Wir müssen Rücklagen bilden, um Reparaturen finanzieren zu können. Unsere Wasserleitung ist in die Jahre gekommen, Defekte sind unvermeidbar“, erklärt Hießberger. Nur mit finanziellen Reserven könne die Lebensqualität in Wöbling langfristig gesichert werden. Auch die Gemeinde selbst will dazu ihren Beitrag leisten.

Bürger:innen und Gemeinde ziehen an einem Strang

„Wir wollen sicher nicht alles auf die Bürgerinnen und Bürger abwälzen. Auch wir als Gemeinde

wollen unseren Teil zum Sparkurs beitragen“, betont Hießberger und verzichtet freiwillig auf die inflationsbedingte Anpassung seines Bezuges. Auch bei den Veranstaltungen soll künftig der Sparstift angesetzt werden. Geben soll es sie aber dennoch. „Veranstaltungen bieten Raum für Gespräche, Geselligkeit und ein gesundes Miteinander. Das ist wichtig und soll es weiterhin geben. Aber wir werden noch genauer auf das Budget achten“, verspricht der Bürgermeister.

Kostendeckung vom Land NÖ gesetzlich vorgeschrieben

All diese Maßnahmen sollen das angekratzte Gemeindebudget möglichst rasch wieder auf Vordermann bringen. Und das nicht ohne Grund: „Es ist gesetzlich vom Land NÖ verankert, dass die Finanzen kostendeckend geführt werden müssen.“ Geschieht dies nicht, zieht das Land die Reißleine. Dies hätte einschneidende Konsequenzen für die Gemeinde zur Folge. „Dann würden nicht nur die Bedarfszuweisungen und Förderungen gekürzt werden, sondern es wäre schlussendlich auch ein Sanierungskonzept notwendig, welches von der Gemeindeaufsicht abgesegnet werden muss. Jede größere Ausgabe müsste mittels Ansuchen erst vom Land freigegeben werden“, erklärt Hießberger. Etwas, das es für die Gemeinde unbedingt zu verhindern gilt.

ANPASSUNG IM ÜBERBLICK

1.



Wasserabgabe

Ab 2026 wird der Wasserpreis von 1,95 Euro auf 2,60 Euro pro m³ angepasst.

2.



Kanalgebühr

Ab 2026 wird die Abwasserbeseitigungsabgabe von 2,60 Euro auf 2,80 Euro erhöht. Das sind für ein Haus mittlerer Größe 3,33 Euro mehr im Monat.

3.



Hundeabgabe

Die Abgabe für Listenhunde wird von 95 Euro auf 120 Euro angepasst. Bei den übrigen Hunden wird der Betrag von 25 auf 35 Euro erhöht.

4.



Aufschließungsabgabe

Die Aufschließungsabgabe wird ab 2026 von 450 Euro auf 700 Euro angepasst.

WIE WIRKT SICH DIE ANPASSUNG IM ALLTAG AUS?



Pensionisten-Ehepaar
(100 m³ Wasserverbrauch)

Ab 2026 Mehrausgaben
von 10,42 Euro pro Monat.



Familie mit 2 Kindern
(200 m³ Wasserverbrauch)

Ab 2026 Mehrausgaben
von 15,83 Euro pro Monat.



Mehrfamilienhaushalt
(350 m³ Wasserverbrauch)

Ab 2026 Mehrausgaben
von 23,96 Euro pro Monat.

WAS TUT SICH IM GEMEINDERAT

Voranschlag und Projekte für das kommende Jahr

Behutsam haushalten lautet im Jahr 2026 die allseits erklärte Devise. Dies soll künftige Investitionen und eine selbstständige Verwaltung sichern. Dennoch stehen im kommenden Jahr einige wichtige Projekte an:

- ▶ **Gemeindeamt:** Umbau und Ankauf neuer Software
- ▶ **Feuerwehren:** MTF-Fahrzeug der Feuerwehr Oberwölbling, Zubau der Feuerwehr Ambach
- ▶ **Straßenbau:** Errichtung bzw. Sanierung; Güterwege
- ▶ Planungsarbeiten für ein **Rückhaltebecken**
- ▶ **Wildbachverbauung**

Für das Jahr 2026 erhält die Gemeinde Wölbling 187.657,97 Euro vom Bund bereitgestellte Fördermittel (KIP-Mittel). Die Ertragsanteile sind zwar gestiegen, jedoch erhöhten sich gleichzeitig auch die Umlagen. Dadurch liegen die Netto-Ertragsanteile – also jene Ertragsanteile, die tatsächlich von der Gemeinde vereinnahmt werden – im Jahr 2026 bei 1.146.450

Euro und damit unter dem Vorjahreswert von 1.188.660 Euro. Das Haushaltspotenzial gibt die aktuelle Leistungsfähigkeit der Gemeinde wieder. Die Rücklagen betragen gesamt rund 931.400 Euro. Die Bedarfszuweisungsmittel wurden für die Vorhaben der Feuerwehren mit 180.000 Euro, dem Gemeindeamt mit 90.000 und Straßenbau mit 130.000 veranschlagt.

Auch in Zeiten des Sparens wird auf die Bedeutung der **Vereine** nicht vergessen und können auf Unterstützung der Gemeinde zählen. Es wurde eine **Vereinbarung mit den vier Feuerwehren** der Gemeinde geschlossen. Dies soll eine bessere Planbarkeit des Budgets bringen.

Darüberhinaus wurden notwendige Beschlüsse zur **Gründung des gemeinsamen Musikschulverbandes Fladnitztal** gefasst, wo die Musikschule Paudorf/Gedersdorf künftig ein Teil sein wird. Für die Gemeinde wurde dem **Leitbild der Gemeindeverwaltung** der Weg geebnet.

WÖBLING KOMPAKT



Neue Textilsammlung startet mit 1. Jänner 2026

Mit 1. Jänner 2026 startet eine neue, getrennte Textilsammlung. Für die Bevölkerung stehen kostenlose Sammelkartons am Gemeindeamt sowie im Wertstoffzentrum (WSZ) bereit. Die Abgabe der Textilien ist ausschließlich im WSZ zu den betreuten Übernahmezeiten möglich. Gesammelt werden saubere, trockene und intakte Textilien wie Woll- und Strickwaren, Wolldecken, Tisch-, Bett- und Hauswäsche sowie paarweise gebündelte Schuhe und Handtaschen. Nicht angenommen werden stark beschädigte oder verschmutzte Kleidungsstücke, nasse Textilien, Steppdecken, Polster sowie sonstiger Abfall. Bitte die geeigneten Textilien vor der Abgabe einpacken.

Jubiläen, Ehrungen und runde Feste

Bürgermeister Peter Hießberger und Vizebürgermeister Manuel Erber luden Geburtstags- und Hochzeitsjubilare ein. Beim geselligen Beisammensein wurden die Jubiläen gebührend gefeiert. Die Gemeindevertreter und Pfarrer Josef Seeanner gratulierten den Jubilarinnen und Jubilaren **zum 80.**

Geburtstag: Hannelore Kisling, Brigitta Penz und Helmut Nestelberger; **zum 85. Geburtstag:** Hans Auferbauer, Monika Fuchs, Karl Eder, Franz Kisling, Manfred Mayerhofer, Josef Müllner, Ewald Rinnerbauer, Gertrud Luritzhofer, Rosa Holzinger, Helmut Mayer und Gottfried Erber; **zum 90. Geburtstag:** Gertrude Berger.

Glückwünsche **zur Diamanten-Hochzeit** erhielten Gertrud und Burkhard Lietzow, Anton und Elfriede Holzinger sowie Christine und Gottfried Erber. Den Jubilaren, die nicht an der Jubiläumsfeier teilnehmen konnten, sendet die Gemeindevertretung alles Gute, herzliche Glückwünsche und vor allem Gesundheit. **Die Goldene Hochzeit** feierten Maria und Karl Lenk sowie Johanna und Johann Haas.



Bürgermeister Peter Hießberger, Hannelore Kisling, Helmut Nestelberger, Pfarrer Josef Seeanner, Brigitta Penz und Vizebürgermeister Manuel Erber.



Bürgermeister Peter Hießberger, Gertrude Berger, Pfarrer Josef Seeanner und Vizebürgermeister Manuel Erber.



Sitzend (v.l.): Ewald Rinnerbauer, Gertrud Luritzhofer, Rosa Holzinger, Helmut Mayer und Gottfried Erber. Hinten (v.l.): Bürgermeister Peter Hießberger, Hans Auferbauer, Monika Fuchs, Karl Eder, Pfarrer Josef Seeanner, Franz Kisling, Manfred Mayerhofer, Josef Müllner und Vizebürgermeister Manuel Erber.



Bürgermeister Peter Hießberger, Gertrud und Burkhard Lietzow, Anton und Elfriede Holzinger, Christine und Gottfried Erber, Pfarrer Josef Seeanner und Vizebürgermeister Manuel Erber.



Bürgermeister Peter Hießberger, Maria und Karl Lenk, Johanna und Johann Haas, Pfarrer Josef Seeanner und Vizebürgermeister Manuel Erber.

Wir
gratulieren
herzlich!

GEBURTENGRATULATION



Bürgermeister Peter Hießberger lud Eltern zur Geburtengratulation in die öffentliche Bücherei der Marktgemeinde Wöbling ein und hieß die „Neu-Wöblingerinnen und -wöblinger“ willkommen. Es wurden Wickelrucksäcke mit Infos und Blumengrüße überreicht.

Im Bild (v.l.): Büchereileiterin Margit Eckl, Rebecca Bachinger mit Charlotte, Ospina Natalia Andrea Perez mit Rio Wolfgang Perez-Deinhofer, Verena Blecha und Jürgen mit Fabian Raffetseder und Franziska Maier mit Leon Peter Sagl und Josef Sagl und Bürgermeister Peter Hießberger.

Ihr regionaler Gas-Wasser-
Heizungs-Installateurmeister!

3124 Ambach 56

0676/45 58 150

office@fenzillationen.at

www.fenzillationen.at



AUSZEICHNUNG

100. „Natur-im-Garten“ Schaugarten in Unterwölbling

Seit 1. September ist der Garten von Gabriela und Helmut Hirschmüller in Unterwölbling offiziell der 100. Schaugarten in Niederösterreich.



Mit der offenen Gartentür am 20. und 21. September unter dem Motto „Herbstzauber“ konnten Gartenbegeisterte erstmals einen Blick in den 2500m² großen Hanggarten der Hirschmüllers werfen, und das taten an die 70 Besucherinnen und Besucher bei strahlendem Spätsommerwetter. Mit dabei: Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Bürgermeister Peter Hießberger und zahlreiche Gemeindevertreterinnen und -vertreter.

Ein idyllischer Naturteich, ein Waldbereich mit Bachlauf, zahlreiche heimische Bäume, Sträucher, Blumen und Gräser, ein Senkgarten mit Trockensteinmauer und als Höhepunkt eine Sternwarte: Der Garten von Gabriela und Helmut Hirschmüller hält viele kleine und große Besonderheiten bereit. Und das, obwohl es noch gar nicht so lange her ist, dass auf dem 2.500 m² großen Areal Ackerkulturen wuchsen. Denn vor 35 Jahren war alles noch Ackerland. In leidenschaftlicher Handarbeit ha-

„Naturverbundenheit, ökologische Verantwortung und Kreativität verschmelzen hier zu einem grünen Paradies, das man sehen muss.“

PETER HIEßBERGER

ben Gabriela und Helmut Hirschmüller dieses Feld in ein Gartenparadies verwandelt. Viele versteckte Sitzplatzerl, Ecken und Winkeln aber auch eigene Kunstobjekte aus Keramik, Holz und Metall sowie zahlreiche Mosaik- und Steinfiguren sorgen für eine einzigartige Magie. Jeder Bereich erzählt seine eigene Geschichte. Dass dieser Garten nun als 100. „Natur-im-Garten“-Schaugarten in Niederösterreich ausgezeich-

net wurde, ist daher nicht nur eine Ehrung, sondern auch eine Anerkennung jahrzehntelanger Leidenschaft.

Besichtigungsmöglichkeiten

Im kommenden Jahr ist der Schaugarten an drei Wochenenden geöffnet:

- „Frühlingsfreuden“ am 16. und 17. Mai
- „Sommerlust“ am 20. und 21. Juni
- „Herbstzauber“ am 19. und 20. September

Zu besonderen Anlässen wird auch die Sternwarte außerhalb dieser Termine geöffnet.

Details auf www.naturimgarten.at unter „Veranstaltungen“.

AMTLICHES & BÜRGERSERVICE

**Friedenslichtausgabe bei den Feuerwehren am 24. Dezember**

Das Friedenslicht kann bei den Feuerwehrhäusern am 24. Dezember zu folgenden Zeiten abgeholt werden:

- ▶ FF Oberwölbling: 9 bis 12 Uhr
- ▶ FF Ambach: 9 bis 11 Uhr
- ▶ FF Hausheim-Noppendorf im FF-Haus Hausheim: 13 bis 15 Uhr
- ▶ FF Unterwölbling: bringt das Friedenslicht nach Hause

**Amtsstunden in der Weihnachtszeit**

Von Mittwoch, 24. Dezember, bis Mittwoch, 7. Jänner 2026, ist das Gemeindeamt der Marktgemeinde Wölbling geschlossen. In dringenden Fällen steht Martin Burger unter Tel. 0664/3591148 zur Verfügung. Die Gemeindemitarbeiter stehen am Donnerstag, 8. Jänner 2026, ab 6.30 Uhr wieder für Anliegen zur Verfügung.

**Mutter-Eltern-Beratung jeden 3. Dienstag im Monat**

Jeden 3. Dienstag im Monat öffnet die Mutterberatungsstelle im Klavierzimmer der Musikschule Fladnitztal ihre Tore. Ab 10 Uhr startet das Elternservice. Das Zimmer befindet sich im Erdgeschoss.

Die nächsten Termine:

- ▶ 20. Jänner,
- ▶ 17. Februar,
- ▶ 17. März

GRÖSSEN WAHN TRICKY NIKI

DIE ERFOLGS-SHOW

TURNHALLE DER SMS WÖBLING
20. MÄRZ 2026
19.30 UHR

TrickyNiki.com

Tickets erhältlich unter:

Elektro-Schramm
 Ratzersdorf 22, 3124 Wölbling
 office@blitzpiz.at | 0660 5611365

PIZ blitzpiz.at

Smarte Technik lautet unsere Devise

Elektroinstallationen und Planung für Haus, Wohnung, Büro, Gewerbe, Landwirtschaft ⚡
 Smarthome-KNX-Systeme ⚡ Netzwerktechnik ⚡
 SPS-Steuerungsaufgaben ⚡ Alarmanlagen ⚡
 Blitzschutz ⚡ Photovoltaik ⚡ SAT-Antennenanlagenbau ⚡
 Anlagenüberprüfungen ⚡ Störungsdienst ⚡ Handel mit Elektrowaren



Amtsstunden

Gemeindeamt, Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Wöbling

Mo, 8.00 bis 12.00 Uhr und
14.00 bis 18.00 Uhr
Di, 8.00 bis 12.00 Uhr
Do, 6.30 bis 12.00 Uhr
Fr, 8.00 bis 12.00 Uhr

Amtsstunden Bauamt

Mo, 8.00 bis 12.00 Uhr und
14.00 bis 18.00 Uhr
Di, 8.00 bis 12.00 Uhr
Do, 6.30 bis 12.00 Uhr

**Am Mittwoch sind keine
Amtsstunden!**

Notar-Amtstage

am Gemeindeamt
Dr. Karl Anton Bergkirchner jeden 2. Montag im
Monat ab 16.00 Uhr.
Nächste Termine:
12. Jänner 2026
9. Februar 2026

Dr. Harald Gruber jeden 3.
Montag im Monat ab 16.00 Uhr
Nächster Termin:
19. Jänner 2026
16. Februar 2026
16. März 2026

Bitte um Voranmeldung!

Kostenlose Bauberatung

am Gemeindeamt
durch Herrn BM Dipl. Ing.
(FH) Harald Prinz; den
nächsten Termin erfahren
Sie am Gemeindeamt!

Freie Kapazitäten beim

Der Hilfswerk-Standort Herzogenburg steht Menschen in herausfordernden Zeiten zur Seite. Ein breites Angebot an Pflege- und Betreuungsleistungen steht zur Auswahl.

Wer im Alltag Unterstützung braucht – sei es aufgrund von Alter, Krankheit oder einer vorübergehenden Einschränkung – findet beim Hilfswerk Herzogenburg ein breites Angebot an Pflege- und Betreuungsleistungen.

Der Standort begleitet Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen und hilft dabei, Alltag und

Selbstständigkeit bestmöglich zu erhalten.

► **Heimhilfe und Soziale Alltagsbegleitung:** Heimehelferinnen und Heimehelfer helfen bei grundlegenden Tätigkeiten wie Körperpflege, Zubereitung einfacher Mahlzeiten, Ordnung im Haushalt oder Erledigungen. Soziale Alltags-



Das Hilfswerk in Ihrer Nähe

Wir sind für Sie da!

- Mobile Pflege und Betreuung
- Mobile Pflegeberatung
- Notruftelefon, smarte Notrufuhr
- Menüservice



**Wir wünschen Ihnen besinnliche
Weihnachtsfeiertage und einen
guten Start in das Jahr 2026!**

HILFSWERK NIEDERÖSTERREICH

Hilfe und Pflege daheim Herzogenburg
Pflegemanagerin Renate Weissenberger
T 05 9249-56610 | pflege.herzogenburg@noe.hilfswerk.at

www.noe.hilfswerk.at



Hilfswerk-Standort Herzogenburg



begleiterinnen und -begleiter sorgen zusätzlich für Gesellschaft, begleiten bei Spaziergängen und kleinen Wegen.

- **Menüservice:** Das Menüservice des Hilfswerks liefert tiefgekühlte, fertig portionierte Speisen direkt nach Hause. Die Auswahl umfasst verschiedene, ausgewogene Menüs.
- **Notruftelefon:** Für zusätzliche Sicherheit bietet das Hilfswerk ein Notrufsystem an – als klassisches Notruftelefon oder in Form einer Notrufuhr. Mit einem Knopfdruck wird die Notrufzentrale verständigt.

„Das Hilfswerk Herzogenburg wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2026“, bekräftigt Pflegemanagerin Renate Weissenberger.

Kontakt Hilfe und Pflege daheim Herzogenburg:

- ✉ pflege.herzogenburg@noe.hilfswerk.at
- ☎ 05 9249 56610



Save the Date

FAHRT ZUM SCHNEE: SCHIFAHR-WOCHE FÜR SCHULKINDER

Die Marktgemeinde Wöbling plant in den Semesterferien von 2. bis 6. Februar 2026 die beliebte Schifahr-Woche für Schulkinder durchzuführen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer fahren täglich mit dem Bus nach Annaberg. Die Kurskosten sind derzeit noch nicht bekannt. Das Anmeldeformular wird ab etwa 7. Jänner 2026 in den Schulen verteilt und kann ab diesem Zeitpunkt von der Homepage der Marktgemeinde Wöbling - www.woelbling.at - heruntergeladen werden. Das Kind muss mindestens die 1. Klasse Volksschule besuchen. Die Eltern sind für die gänzliche Ausrüstung des Kindes verantwortlich und übernehmen die Haftung für den Zustand, die Bindungsprüfung sowie die Einstellung der Ski bzw. des Snowboards. Die gesamte Ausrüstung muss mit dem Namen beschriftet sein.

Der Autobus wird von der Marktgemeinde Wöbling kostenlos bereitgestellt.

WÖBLING KOMPAKT



Wann erscheint die Gemeindezeitung 2026?

Erscheinungstermin und Redaktionsschluss Gemeindezeitung im Jahr 2026:

- ▶ Frühjahr: Erscheinung – Ende März, Redaktionsschluss – 24. Februar
- ▶ Sommer: Erscheinung – Ende Juni, Redaktionsschluss – 29. Mai
- ▶ Herbst: Erscheinung – Anfang Oktober, Redaktionsschluss – 31. August
- ▶ Weihnachten: Erscheinung – 22. Dezember, Redaktionsschluss – 16. November



Großes goldenes Ehrenzeichen für Johann Neubauer

Johann Neubauer wurde vom Österreichischen Kameradschaftsbund Ortsgruppe Wöbling für sein langjähriges Engagement ausgezeichnet. Ihm wurde das „Große goldene Ehrenzeichen“ verliehen.

Projekt „KOSTBARE Region“ feiert 1-jähriges Bestehen

Seit einem Jahr bündelt das Projekt „KOSTBARE Region“ Angebote aus Landwirtschaft, Kulinarik, Kultur und Freizeit im Herzen Niederösterreichs.



Foto: Regionalentwicklungsverein Donau NÖ-Mitte

Mit einer Online-Plattform macht das Projekt „Kostbare Region“ sichtbar, was die Region zwischen Donau und Alpenvorland an hochwertigen Lebensmitteln und Ausflugszielen zu bieten hat – und erleichtert zugleich den Zugang dazu. Nach einem Jahr Laufzeit können sich die Erfolge bereits sehen lassen.

130 Hofläden und 150 Ausflugsziele

Ganze 130 Direktvermarkterinnen und Direktvermarkter sowie 150 Ausflugsziele können unter der Website www.kostbare-region.at bereits abgerufen werden. Eine interaktive Karte erleichtert dabei die Suche nach Produkten, Angeboten und Ausflugszielen in der Nähe. Von Obst und Gemüse über Fleisch und Fisch bis hin zu veredelten Spezialitäten ist alles mit dabei. Ergänzt wird das Angebot durch Kultur-, Natur-, und Freizeit-

tipps, die sich mit einem Einkauf im Hofladen gut verbinden lassen.

Bewusstsein schaffen als Ziel

Auch die Bevölkerung soll künftig stärker eingebunden werden. In Planung sind Workshops zu Themen wie nachhaltigem Gärtnern, Fermentieren, Lebensmittelwissen oder Initiativen wie Food Coops. Damit will die „KOSTBARE Region“ nicht nur Bewusstsein schaffen, sondern auch praktische Kompetenzen vermitteln.

Tipp: So wird Weihnachten zum regionalen Highlight

Besonders die Weihnachtszeit eignet sich zum Stöbern und GUSTIEREN. Viele Direktvermarkterinnen und Direktvermarkter bieten spezielle Geschenkpakete rund ums Fest. Wer regional schenkt, macht nicht nur seinen Lieben eine Freude, sondern stärkt damit auch die lokalen Familienbetriebe.

KUNDMACHUNG ...

... über die Auflegung des Jagdpachtverteilungsplanes und die Auszahlung des Jagdpachtes 2026

Gemäß § 37 Abs. 3 des NÖ Jagdgesetzes 1974 LGBl. 6500 in der derzeit geltenden Fassung liegt der Jagdpachtverteilungsplan in der Zeit vom **8. Jänner 2026 bis 22. Jänner 2026** während der Amtsstunden am Gemeindeamt Wöbling zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Begründete Beschwerden gegen die Feststellung der Anteile sind schriftlich beim Obmann des Jagdausschusses in der o.a. Auflagezeit einzubringen.

Neuerung aufgrund der Novelle des NÖ Jagdgesetzes (Bagatellgrenze 15 Euro):
Die Auszahlung der Anteile, welche über 15 Euro je Jagdgenossenschaft und je Grundbesitzer für das



Jahr 2026 betragen, erfolgt ab dem 23. Jänner 2026 auf das bei der Marktgemeinde Wöbling bekanntgegebene Girokonto der Grundbesitzer unter Einbehaltung von Überweisungsspesen in der Höhe von 0,25 Euro pro Überweisung.

Grundeigentümer, die noch keine Bankverbindung (IBAN) bekanntgegeben haben, oder deren Jagdpachtbeträge unter 15 Euro betragen, können den Jagdpacht bis zum 23. Juli 2026 während der Amtsstunden beim Gemeindeamt Wöbling bar beheben.

KOSTBAR. REGIONAL

*Regional einkaufen.
Regional genießen.*

Über 130 BAUERNHÖFE,
BIOLÄDEN & WEINGÜTER

Über 150 AUSFLUGSZIELE

Ganz einfach finden auf
www.kostbare-region.at

© iStockphoto/karandaev

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Finanziert von der
Europäischen Union

**Walter Hillebrand
Steinmetzmeister**

- Grabanlagen
- Gravierungen
- Grabschmuck
- Küchenarbeitsplatten
- Restaurierungen
- Stufen
- Portale
- Schwimmbadeinfassungen
- Innen- und Außenstiegen

**KOMMEN SIE DOCH
EINFACH VORBEI,
WIR BERATEN
SIE GERNE!**

Lange Gasse 13, 3124 Oberwöbling
Tel. 02786/6728-0, Fax 6728-4, E-Mail: office@hillstone.at

„Lebendiges Wöbling“ startet Dorferneuerung neu

Die Dorferneuerung in Wöbling ist unter dem Namen „Lebendiges Wöbling“ wieder aktiv. Am Dienstag, 10. Februar, findet der 2. Infoabend statt. Jetzt mitmachen und mitgestalten.

„Dorferneuerung lebt vom Mitmachen und Verantwortung übernehmen“, ist die geschäftsführende Gemeinderätin Birgit Hammerl überzeugt und lädt alle zur aktiven Teilnahme ein. Ein Infoabend im Gasthaus Plank in Ambach am Dienstag, 11. November, bot den ersten Rahmen, um gemeinsam über mögliche Projekte zu sprechen und Anregungen zu sammeln. „Wir verfolgen alle ein gemeinsames Ziel, nämlich unseren Heimatort zukunftsorientiert zu gestalten und Wöbling noch ein Stück lebenswerter zu machen“, erklärt



Baby- und Kinderflohmarkt (v.l.): Birgit und Daniel Hammerl, Anna und Michi Kautsch, Sabrina und Fabian Helferstorfer, Caroline und Thomas Schabasser.

Hammerl. Die erste konkrete Aktion war der Baby- und Kinderflohmarkt am Sonntag, 23. November.

Dort konnten Kinderkleidung, Spielzeug und Zubehör getauscht oder verkauft werden. Weitere Initiativen und Veranstaltungen sollen im Rahmen von „Lebendiges Wöbling“ folgen.

Zweiter Infoabend im Februar

Bereits Anfang 2026 soll ein weiterer Infoabend allen Interessierten tiefere Einblicke rund um die Dorferneuerung und ihre kommenden Projekte ermöglichen. Der Infoabend findet am Dienstag, 10. Februar, um 19 Uhr im Gasthaus Plank statt.

WÖBLING KOMPAKT



„Windkraft ist in Wöbling derzeit kein Thema“

Weder die gültige Raumordnung noch die Ambitionen des Landes weisen auf eine Umsetzung von Windkraftprojekten in Wöbling hin. Energie-Betreiber haben jedoch Optionsverträge abgeschlossen, falls sich die Rahmenbedingungen ändern. Derzeit ist Windkraft kein Thema. Sollte sich das ändern, werde ich die Bevölkerung einbeziehen, so der Bürgermeister Peter Hießberger.



„Tricky Niki“ in Wöbling



LUSTIGE ZAUBERSHOW FÜR ALLE ALTERSGRUPPEN

In seiner mitreißenden Show begibt sich Tricky Niki in liebevoll-ironischer Weise auf die Suche nach den 10 cm, die ihm bei der Geburt gefehlt haben. Unter dem Titel „Größenwahn“ ermöglicht er dem Publikum einen Blick auf Selbstzweifel und gesellschaftliche Themen. Am Freitag, 20. März, ab 19.30 Uhr macht der Künstler Halt in der Sporthalle Wöbling. Das perfekte Geschenk für Kleinkunstfans. Die Karten im Wert von 35 Euro können am Gemeindevorstand Wöbling, in der Raiffeisenbank Wöbling oder in der Kucheninsel ab Ende November erstanden werden.



Foto: Verein ebi



Offener Raum: Ein Tag voller Ideen

Im Cohousing Pomali fand Ende September ein „Offener Raum“ statt – ein Mitmachformat, bei dem Menschen aus der Region eigene Ideen und Projekte einbringen können. Janine Steinberger vom Verein ebi stellte dafür ein vielseitiges Tagesprogramm zu-

sammen. Der Vormittag gehörte einer Schreibgruppe, die unter Leitung von Bettina Reinisch Texte zum Thema „Herbstlaub“ verfasste. Am Nachmittag standen Nachhaltigkeit und praktisches Tun im Mittelpunkt: Beim Nähcafé wurden Kleidungsstücke ausge-

bessert, beim Kleidertausch-Bazar neue Lieblingsstücke gefunden. Auch die Technik- und Reparaturwerkstatt war gut besucht – zehn Geräte konnten sofort repariert werden. Weitere „Offene Räume“ sind für 18. April und 19. September 2026 geplant.

WhatsApp-Infoservice der Gemeinde



- 1 QR-Code mit dem Smartphone scannen
- 2 Oben rechts auf „Abonnieren“ und danach auf die Glocke tippen, sodass sie nicht mehr durchgestrichen ist.
- 3 Sie bekommen von uns ab sofort wichtige Infos und können Nachrichten auf WhatsApp unter „Aktuelles“ nachlesen.

Jetzt abonnieren!

zögernitz
richtet's ein

**IHRE TRÄUME LASSEN
UNS NICHT KALT**

Tischlerei Willibald Zögernitz

Kremsersteig 1
3124 Oberwölbling
www.zoegernitz.at

Tel 02786 / 2264
Fax 02786 / 2264
E-Mail office@zoegernitz.at

Haardesign
Christine Zauner

**Wohlfühlen
Entspannen
Genießen**

individuelle Beratung • typgerechtes Styling
professionelles Make-up

Ich freue mich auf Ihr Kommen!
Christine

0650 | 341 82 55

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Ambach 109 | 3124 Oberwölbling

* ab einem Wert von € 60,- einzulösen für Neukund:innen
für alle Dienstleistungen im Salon bis Ende Jänner 2026

WÖBLING KOMPAKT

Fotos: pixabay.com

**Heizkostenzuschuss:
Jetzt beantragen**

Die NÖ Landesregierung unterstützt sozial bedürftige Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher in der Heizperiode 2025/2026 mit einem einmaligen Heizkostenzuschuss von 150 Euro. Der Antrag ist am Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes zu stellen und wird dort geprüft; die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Auch die Marktgemeinde Wöbling gewährt – in Anlehnung an die Landesrichtlinien – einen einmaligen Gemeindeheizkostenzuschuss von weiteren 150 Euro. Anträge müssen bis spätestens 31. März 2026 im Gemeindeamt einlangen. Erforderlich sind Kopien der Einkommensnachweise (z. B. Pensionsbescheid, AMS-Mitteilung), die e-card sowie die Kontodaten (IBAN). Die Unterlagen können persönlich, per Post, per E-Mail oder über den Servicepostkasten der Gemeinde abgegeben werden.

Bei Rückfragen steht das Gemeindeamt unter Tel.: 02786/2309 zur Verfügung.

WINTERDIENST

Sicher durch die kalte Jahreszeit

Während die meisten Menschen in Wöbling noch tief schlafen, beginnt für Gerhard Messerer und Karl Edlinger längst der Arbeitstag. Sie sind zwei der insgesamt fünf Winterdienstmitarbeiter, die dafür sorgen, dass alle anderen gut ans Ziel gelangen.

Um zwei Uhr morgens läutet der Wecker. Für Gerhard Messerer das Zeichen dafür, aufzustehen. Bereits kurz darauf verlässt er die warme Stube und macht sich an die Arbeit. Der Grund? Er sorgt gemeinsam mit seinem Kollegen Karl Edlinger für geräumte Straßen, Gehwege und Treppen in den Wintermonaten. Ihr Einsatzort – ganz Wöbling. Während für Gerhard Messerer der Tag bereits mitten in der Nacht beginnt, kann Karl Edlinger noch kurze Zeit im Bett verbringen. Aber auch für ihn heißt es vor vier Uhr raus in die klirrende Kälte. Dann sind die Gehwege und Stufen von seinem Kollegen beinahe schon eis- und schneefrei. Edlinger übernimmt die Straßenzüge.

Erfahrung, Routine und Verantwortung

Seit mittlerweile 15 Jahren gehört Edlinger mit seinem Pflug zum winterlichen Gemeindebild. Für den Landwirten ein Zuverdienst, den er nicht missen will. Denn obwohl er bereits pensioniert ist, kann seine Heimatgemeinde trotzdem auf ihn und seinen Pflug zählen. Auch Messerer ist bereits ein „alter Hase“ im Winterdienst. Er blickt allerdings erst auf vier Jahre winterliche Erfahrung zurück. Auch er ist Landwirt und geht noch zusätzlich einem

anderen Beruf nach. Abgerundet wird dies im Winter durch seine Winterdienststunden. Dabei gibt Messerer durchaus zu: „Ich schlafte gern, auch gerne lang.“ Das ist für ihn im Winter jedoch keine Option. „Wir müssen dann auf den Straßen sein, wenn noch niemand unterwegs ist – vor dem Berufsverkehr“, erklären die beiden Winterdienstmitarbeiter. Frühes Aufstehen ist somit ein Muss. Genauso wie die ständige Kontrolle des Wetterberichts. Im Zweifelsfall fahren sie sogar persönlich zu den ihnen bekannten Gefahrenstellen und checken die Eislage.

„Kritik gibt es immer“

Bei all ihrem Einsatz und ihren Bemühungen wissen sie aber eines ganz genau: Jedem recht getan ist eine Kunst, die niemand kann. „Viele kennen unsere Abläufe nicht. Da kann es dann zu Missverständnissen kommen. Ich räume zum Beispiel immer zuerst die Straße, danach beginne ich die Hauseinfahrten frei zu schippen“, führt Edlinger ein Beispiel an. Wer nur den Schneeberg in seiner Einfahrt sieht, reagiert natürlich mit Unmut. Umso größer ist dann die Freude wenn Edlinger alles wieder in Ordnung bringt. „Da wird mir



Von Anfang November bis 31. März übernimmt der Maschinenring den Winterdienst in der Marktgemeinde Wöbling.

dann schon mal ein Kaffee angeboten.“ Trotz früher Morgenstunden, eisiger Temperaturen und gelegentlicher Kritik machen beide ihren Job gern. Was sie antreibt, ist das Wissen, dass ihre Arbeit für die Sicherheit aller unverzichtbar ist. Wenn Wöbling morgens erwacht

und Straßen wie Wege bereits frei befahrbar sind, ist das das Ergebnis ihres nächtlichen Einsatzes. „Solange die Leute gut durch den Winter kommen, haben wir unseren Auftrag erfüllt“, sagen Messerer und Edlinger – und machen sich bereit für den nächsten Wintereinbruch.

GUT ZU WISSEN



So klappt es mit dem Winterdienst

- ▶ Überhängende Äste, Sträucher und Bäume entlang öffentlicher Wege zurückschneiden.
- ▶ Autos so parken, dass diese nicht über die Gehsteigkante ragen beziehungsweise den Verkehr nicht behindern.
- ▶ Verständnis zeigen. Die Fahrer können nicht überall zur gleichen Zeit sein.
- ▶ Bei Problemen die Servicenummer Tel. 05 9060 362 wählen.

WÖBLING KOMPAKT



Christbaumabholung ab dem 7. Jänner 2026

Die Marktgemeinde Wöbling bietet auch heuer wieder die kostenlose Entsorgung der Christbäume für alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger an. Ab Donnerstag, 7. Jänner 2026, werden die Bäume im gesamten Gemeindegebiet eingesammelt. Damit die Abholung reibungslos funktioniert, müssen die Christbäume vollständig abgeschmückt und ohne Lametta sein und bis spätestens 7 Uhr morgens gut sichtbar vor der jeweiligen Liegenschaft bereitliegen.

Christbäume, die nicht rechtzeitig bereitgestellt werden, können im Rahmen der Aktion nicht mehr mitgenommen werden und sind daher selbstständig zu entsorgen.



ELEKTRO UFERER

WIR BIETEN ELEKTROINSTALLATIONEN NACH MASS!

- Elektroinstallationen
- Bus-Systeme
- Alarmanlagen
- Elektroatteste
- Elektrofachhandel
- Blitzschutzanlagen
- Photovoltaikanlagen
- Netzwerkinstallationen

3124 OBERWÖBLING, Tel.: 02786/2243, office@elektrouferer.at

FRIEDENSMESSE



Zum mittlerweile 42. Mal wurde in der Marktgemeinde Wöbling am Nationalfeiertag zur Friedensmesse geladen. Unter den Besucherinnen und Besuchern fanden sich auch Landtagspräsident Karl Wilfing und Kameradschaftsbund Hauptbezirksobmann Herbert Kraushofer wieder. Der NÖ Kameradschaftsbund und das österreichische Schwarze Kreuz gedachten gemeinsam mit deutschen und österreichischen Traditionsverbänden der Gefallenen und Opfer beider Weltkriege, die am Soldatenfriedhof Wöbling ihre letzte Ruhe gefunden haben.



Wert schätzung



GUTSCHEIN

Jetzt **kostenlose Marktwerteinschätzung***
bei Ihren **Immobilienexperten von RE/MAX Plus**

☎ 02742 / 23 100 • remax-plus.at

*Angebot gültig bis 31. Dezember 2025. Gilt nur für Einfamilienhäuser, Eigentumswohnungen und Baugrundstücke bis 1.500m².

RE/MAX
Plus in St. Pölten

PLUS Immobilienservice GmbH
3100 St. Pölten, Neugebäudeplatz 12
office@remax-plus.at





**VERMESSUNG
SCHUBERT** ZT GMBH

Verlässlich durch Tradition.
Kompetent durch Erfahrung.
Führend durch Innovation.

Vermessung und mehr ...



Grundstücksvermessung
Ingenieurvermessung
Gebäudevermessung
Mobile Mapping



www.schubert.at

**ST. PÖLTEN | Krems an der Donau | Langenlois
Haag | Ybbs an der Donau | Neulengbach | WIEN**

TRADITIONELLES GEDENKEN AN DEN KRIEG



Beim Kriegerdenkmal gedachte eine Abordnung der Gemeinde und des Kameradschaftsbundes Ortsgruppe Wölbling am Allerseelentag an die beiden Weltkriege. Im Bild (v.l.): Geschäftsführender Gemeinderat Michael Burger, geschäftsführende Gemeinderätin Birgit Hammerl, ÖKB-Obmann Johann Neubauer, Vizebürgermeister Manuel Erber, Gemeinderat Buno Popp, Matthias Müllner, Manfred Steidl und Bürgermeister Peter Hießberger.

Aus Unimarkt wird SPAR

Mit 15. Februar wird der Unimarkt von Markus Höllerschmid und seiner Familie zu einem Spar-Markt umfunktioniert.

Nun steht es fest. Die Unimarkt Kette ist stark unter Druck geraten und muss ihre Filialen schließen. Eine Maßnahme, die auch den Wölblinger Unimarkt Betreiber Markus Höllerschmid, seine Ehefrau Carmen, seine Tochter Chiara und deren Lebensgefährten Benedikt trifft. Doch eine Lösung ist bereits gefunden. Der Standort Wölbling wird von Spar übernommen und das mit dem bestehenden Franchise-Partner Höllerschmid. Am 15. Februar erfolgt die offizielle Übernahme. „Die Nahversorgung mit Lebensmitteln bleibt erhalten – auch im Februar. Durch die Systemumstellung kann



Familie Höllerschmid freut sich darauf, dass ihr Sortiment sich künftig wesentlich erweitern wird.

es dazu kommen, dass das Geschäft kurzfristig für ein, zwei Tage geschlossen wird“, erklärt Bürgermeister Peter Hießberger.

WÖBLING KOMPAKT



Achtung: Neue Regelung für Gipsabfälle

Ab 1. Jänner 2026 müssen Gipsabfälle aufgrund der neuen Recyclinggips-Verordnung strikt getrennt vom übrigen Bauschutt gesammelt werden. „Die Entsorgung ist künftig ausschließlich über ein Wertstoffzentrum (WSZ) zu den betreuten Übernahmezeiten oder über einen befugten Entsorger möglich“, erklärt Umweltgemeinderat Christian Kerndler. Für die Abgabe fallen Gebühren an.

SPARTIPP

Energiegemeinschaft: Profitieren auch ohne eigene Photovoltaikanlage

Energiegemeinschaften bringen Vorteile für Photovoltaikanlagen-Besitzer aber auch jene, die keine eigene Anlage besitzen. Doch wie können Stromnutzer profitieren, obwohl sie keinen Strom einspeisen?

Die Sonne scheint, auf dem Dach arbeiten die Photovoltaikpaneele auf Hochtouren und kurze Zeit später fließt der erzeugte Strom dorthin, wo er gerade gebraucht wird. Etwas, das noch vor Jahren undenkbar gewesen wäre. Während Energiepreise schwanken und der Ausbau erneuerbarer Technologien immer stärker an Bedeutung gewinnt, setzen viele Gemeinden und Regionen auf ein Modell, das Sicherheit, Regionalität und Kostenvorteile verbindet: die Energiegemeinschaft. So auch die Marktgemeinde Wölbling. Dabei bietet dieses Konzept nicht nur jenen Vorteile, die selbst eine Photovoltaikanlage besitzen. Immer mehr Haushalte ohne eigene Anlage erkennen die durchaus attraktiven Konditionen. Denn es sind gerade jene Stromabnehmer, die für das Funktionieren einer Ener-



ENERGIE REGION ST. PÖLTEN

st. pölten

Energiegemeinschaft: Energie Region St. Pölten

11.00 € / kWh Strom aus der PV-Anlage	9.00 € / kWh Strom aus dem Netz
Bezug	Einspeisung

Mitgliedsbeitrag: 18 Euro pro Jahr und Zählpunkt

Energie sauber und nachhaltig im Ort produzieren und direkt vor Ort verbrauchen – das ist das Prinzip einer Energiegemeinschaft.

Konkret bedeutet das: Ein Haushalt oder Betrieb in St. Pölten betreibt eine Photovoltaik-Anlage und nutzt den erzeugten Strom selbst. Überschüssige Energie wird nicht ins überregionale Netz eingespeist, sondern mit der Nachbarschaft geteilt, die Teil der Gemeinschaft sein kann, ohne selbst Strom zu erzeugen. Daher ist keine eigene PV-Anlage notwendig.

So profitieren alle als Gemeinschaft.

Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage:

Jetzt anmelden unter:
energiegemeinschaften.ezn.at/st-poelten
 Servicehotline: +43 686 4310088
 E-Mail: support@ezn.at



SWIETELSKY

SWIETELSKY

giegemeinschaft ausschlaggebend sind. Sie sorgen einerseits für eine stabile Nachfrage und erhalten im Gegenzug Zugang zu günstigem, lokal erzeugtem Ökostrom. „Nicht jede Familie hat die Möglichkeit, selbst eine PV-Anlage zu errichten. In der Energiegemeinschaft profitieren aber auch jene, die kein eigenes Dach oder keine finanziellen Mittel dafür haben“, heißt es von der EnergieRegion St. Pölten. Die Mitglieder sparen beim Strompreis, stärken die regionale Wertschöpfung und machen sich unabhängiger von schwankenden Marktpreisen.

Neues Gesetz bringt neue Regeln und neue Chancen

Ein neues Gesetz macht die Mitgliedschaft bei einer Energiege-

meinschaft künftig noch attraktiver. Netzentgelte sollen künftig leistungsbezogen berechnet werden, also danach, wie viel Belastung ein Haushalt ins Netz bringt. Für Energiegemeinschaften bleiben jedoch die reduzierten Netzentgelte bestehen. Zudem legt das Gesetz fest: Neue PV-Anlagen müssen steuerbar sein. Bei hoher Netzlast können Einspeisespitzen automatisch begrenzt werden. Was technisch nüchtern klingt, hat große Bedeutung für die Bürgerinnen und Bürger: Der Eigenverbrauch gewinnt an Relevanz. Strom, der nicht ins Netz muss, entlastet die Infrastruktur – und spart gleichzeitig Geld.

Mehr Infos unter www.st-poelten.at/gv-buergerservice/umwelt/

energie-region



Reduziertes Netzentgelt und stabile Preise für Bezug und Einspeisung: Die Energiegemeinschaft bietet viele Vorteile. Das Nachdenken über Stromfresser im Haus hat damit ein Ende.



Foto: Erich Marschik

Auszeichnung

ENERGIEGEMEINSCHAFT „VOLT VERNETZT“

Die erfolgreiche Umsetzung der Energiewende erfordert gemeinsames Handeln auf allen Ebenen. Zahlreiche Gemeinden und Energiegemeinschaften in Niederösterreich setzen bereits wegweisende Maßnahmen um und wurden am Abend des 28. Novembers bei der Veranstaltung „Pioniere der Energiewende“ von LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf in Tulln ausgezeichnet. Auch die Energiegemeinschaft „Volt Vernetzt“ wurde aufgrund ihres Engagements und das Erreichen von 100 Teilnehmenden prämiert.



Fotos: pixabay.com

Frühjahrskehrung 2026: Gehsteige zeitgerecht säubern

Mit Blick auf die bevorstehende Frühjahrssaison ersucht die Marktgemeinde Wöbling alle Bürgerinnen und Bürger, die öffentlichen Gehsteige vor ihren Liegenschaften rechtzeitig zu reinigen. Nur so kann die Kehrmaschine Ende Februar bzw. Anfang März den Streuriesel auf den Straßen vollständig und effizient entfernen.

KOMMANDANT FEIERT 60. GEBURTSTAG



Erich Hießberger, Kommandant der Feuerwehr Unterwölbling, beging seinen 60. Geburtstag, und alle Freunde sowie Wegbegleiter feierten mit. Der Jubilar konnte sich dabei nicht nur über zahlreiche Gäste und Geschenke freuen, sondern auch ein Fackelumzug wurde ihm zu Ehren organisiert. Im Bild (v.l.): ÖKB-Obmann Johann Neubauer, geschäftsführender Gemeinderat Daniel Zimmer, Richard Fink, FF-Ehrenkommandant Rudolf Müller, Kommandant-Stellvertreter Matthias Müller, Verwalter Jürgen Rockenbauer, Bürgermeister Peter Hießberger, ÖKB-Kassier Armin Daxböck und JBK-Obmann Christian Müller.

„Blick ins Archiv“ – Wölbling entdeckt seine Geschichte neu

Bereits zum zweiten Mal luden die vier ehrenamtlichen Gemeindearchivare der Marktgemeinde Wölbling zum „Blick ins Archiv“ ein.

Es riecht nach Papier, das viel erlebt hat. Nach alten Büchern, nach vergilbten Einträgen und nach jenen Geschichten, die sonst im Verborgenen bleiben. Zum zweiten Mal öffneten die vier ehrenamtlichen Gemeindearchivare der Marktgemeinde Wölbling die Türen ihres Arbeitsreiches und luden zum „Blick ins Archiv“ in das ehemalige Firmengelände der Firma Kirchner in Anzenhof. Die Vielfalt der Dokumente beeindruckte die Besucherinnen und Besucher. Besonders groß war das Interesse an den historischen Protokollen, Sterberegistern, alten Klassenbüchern und den Unterlagen der Freiwilligen Feuer-



wehr. Viele blätterten staunend durch die sorgsam aufbewahrten Schriftstücke. Doch die Präsentation war mehr als ein nostalgischer Rückblick. Die Archivare zeigten auch, wie viel Arbeit hinter einer professionellen Archivierung steckt. Das Gemeindearchiv versteht sich nicht als geschlossenes Depot,

sondern als lebendige Sammlung. Die Archivare nehmen deshalb gerne Materialien entgegen, die als archivwürdig gelten – von Privatpersonen, Vereinen oder ehemaligen Unternehmen. Je nach Wunsch werden Dokumente gescannt und die Originalen retourniert oder dauerhaft übernommen.

Fackelzug der FF Unterwölbling: Kisling feierte seinen 60. Geburtstag

Anlässlich des 60. Geburtstags von Feuerwehrkamerad Heinz Kisling organisierte die Freiwillige Feuerwehr Unterwölbling einen eindrucksvollen Fackelzug. Die Feierlichkeiten wurden musikalisch von der Jugendblaskapelle Fladnitztal umrahmt. Zahlreiche Gratulanten fanden sich ein, um dem Jubilar persönlich zu gratulieren. Unter ihnen waren Bürgermeister Peter Hießberger, Kommandant Erich Hießberger, Kommandant-Stellvertreter Matthias Müllner, Ehrenkommandant Rudolf Müllner sen., Verwalter Jürgen Rockenbauer sowie der Obmann der Jugendblaskapelle, Christian Müllner.



Die Feuerwehrkameraden und Musiker bedankten sich bei Heinz Kisling für seine langjährige Kameradschaft und seinen

Einsatz und ließen den Abend in geselliger Runde im Heurigenlokal von Kammeraden Robert Friewald ausklingen.

Vortrag beleuchtete die Bedeutung gesunden Schlafes



Am Donnerstag, 30. Oktober, stand im Gemeindeamt Wölbling alles im Zeichen des Schlafs: Unter dem Titel „Was Sie schon immer über Schlaf wissen wollten“ gab Oberarzt Johannes Lechner einen Einblick in die medizinischen Grundlagen und die zentrale Rolle erholsamer Nächte für Körper und Geist. Arbeitskreisleiterin der Gesunden Gemeinde, geschäftsführende Gemeinderätin Birgit Hammerl, zeigte sich erfreut über das große Interesse. Viele Besucher:innen nutzten die Gelegenheit, sich umfassend über Schlafhygiene zu



informieren. Dr. Lechner erläuterte einen praktischen Stufenplan für besseren Schlaf und schilderte, wie im Schlaflabor Ursachen für Schlafstörungen diagnostiziert werden.

Seine Botschaft war klar: Gesunder Schlaf ist kein Luxus, sondern eine Voraussetzung für Wohlbefinden, Leistungsfähigkeit und langfristige Gesundheit.

A M W O R T



BIRGIT HAMMERL

Geschäftsführende Gemeinderätin und Ausschussvorsitzende Bildung, Schulen, Kindergarten, Gesundheit

Die Blätter färben sich bunt und die Tage werden kürzer – eine gute Zeit, um zurückzublicken und aktuelle Entwicklungen in unserer Gemeinde Wölbling zu teilen.

Aktuelles aus dem Bildungsbereich

Im Bildungsbereich freuen wir uns über eine neue Schulärztin: Dr. Sabine Ilsinger wird mit ihrer Expertise die Schulen unterstützen und zur Gesundheit unserer Kinder beitragen. Das Laternenfest im Kindergarten fand heuer mit viel Freude und strahlenden Kinderaugen statt. Solche Feste stärken das Gemeinschaftsgefühl und zeigen, wie Traditionen Menschen verbinden – wie viele andere Veranstaltungen in unserer Gemeinde.

Gesunde Gemeinde & Dorferneuerung

Auch der Schlafvortrag von „Tut gut!“ wurde gut angenommen. Viele Fragen konnten geklärt und praktische Tipps für erholsamen Schlaf mitgenommen werden. Bereits jetzt lade ich herzlich zum Kabarettabend in der Sporthalle Wölbling ein. Am 20. März 2026 sorgt Tricky Nicki für beste Unterhaltung. Lachen tut gut und ist Wellness für die Seele.

Besonders freut mich die Reaktivierung des Dorferneuerungsvereins „Lebendiges Wölbling“. Beim Infoabend brachten Bürgerinnen und Bürger ihre Ideen ein, und die erste Veranstaltung – ein Flohmarkt rund ums Kind – hat bereits stattgefunden.

Lasst uns gemeinsam Wölbling lebendig halten!

VEREINSLEBEN KOMPAKT



Minigolfer feierten Saisonabschluss in Wölbling

Zum Ausklang der Freiluftsaison lud der Minigolf Club Wölbling der Sportunion zu einem Abschlussturnier ein. Jung und Alt nutzten die Gelegenheit, ihr Können auf den Bahnen zu zeigen. In der Kinderwertung sicherte sich Johannes Müllner den ersten Platz vor Clemens und Valentin Müllner. Bei den Publikumsspielerinnen überzeugte Brigitte Winterleitner und gewann vor Irene Krammel und Herta Huber-Priesching. In der Kategorie der Lizenzspieler setzte sich Gottfried Krammel vor Ernst Sigmund und Manfred Schlager durch. Im Bild (v.l.): Rudolf Ettenauer, Präsident Peter Zimmel, Ludwig Kiss, Christian Huber, Hannelore Weber, Herbert Sonntag, Irene Krammel, Manfred Schlager, Brigitte Winterleitner, Herta Huber-Priesching, Karl Weber, Sonja Oberleitner, Ernst Sigmund, Clemens Müllner, Markus Müllner, Valentin Müllner, Johannes Müllner und Obmann Gottfried Krammel.



„Tage der offenen Ateliers“ war ein voller Erfolg

Am Samstag, 18. und Sonntag, 19. Oktober stand Wölbling ganz im Zeichen der Kunst. Künstlerinnen und Künstler luden zu den „Tagen der offenen Ateliers“. Mit ihren Kunstwerken sorgten sie für staunende Gesichter und zeigten, welche Talente in der Marktgemeinde schlummern.



Neue Turngeräte beim Familienturnen



SPORT
union
Wölbling

Jeden Donnerstag bietet die Sportunion Wölbling im großen Turnsaal der Mittelschule Wölbling das Familienturnen für Kinder von groß bis klein an.

Bewegung ist für Kinder wichtig, vor allem im Winter, wenn es draußen kalt wird. Jetzt gab es für die Kinder neue Spielgeräte. Die Kinder hatten daran sichtlich Spaß und freuten sich über die neuen Geräte.



HERBSTWANDERUNG DER SPORTUNION



Traditionell ging es für die Sportunion dieses Jahr wieder mit Guide Ernst Erber eine Runde durch den herbstlich gekleideten Dunkelsteinerwald. Bei schönem aber windigem Wetter, konnte Präsident Peter Zimmel an die 50 Wanderer begrüßen. Zur Stärkung gab es an der Labestelle Tee und Schmalzbrote. Der Abend fand im Union Klubhaus mit kulinarischen Schmankerln von Grillmeister Ernst Stetina seinen gemütlichen Ausklang.

JUGENDBLASKAPELLE FLADNITZTAL

Ein aktiver Herbst ging zu Ende

Nach den Sommermonaten und einer kurzen Verschnaufpause meldeten sich die Musikerinnen und Musiker der JBK Fladnitztal im September mit frischer Energie zurück.



Die Jugendblaskapelle Fladnitztal startete heuer mit einem besonderen Highlight in den Herbst: einem eigenen Stand beim Wölblinger Bauernmarkt. Neben der traditionellen musikalischen Umrahmung am Sonntag sorgten die Musiker:innen an beiden Tagen für Speis und Trank und freuten sich über den großen Zuspruch. In den

folgenden Wochen gestaltete die Kapelle mehrere kirchliche Auftritte sowie Frühschoppen in den drei Gemeinden.

Ein weiterer Höhepunkt war die Konzertmusikbewertung der BAG St. Pölten in Rabenstein: Am 16. November trat die JBK vor eine dreiköpfige Jury und erzielte in

der Stufe C ausgezeichnete 90,5 Punkte. Nach diesem ereignisreichen Herbst blickt die Kapelle nun dem Fladnitztaler Advent am 8. Dezember entgegen. Die besinnliche Feierstunde beginnt um 16 Uhr in der Pfarrkirche Obritzberg, anschließend laden die Musikerinnen und Musiker zu Glühwein und Waffeln ein.



Gasthof Plank

Ambach 10
3124 Oberwölbling
gasthof_plank@gmx.at
+43 2786 2307

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



GETRÄNKEFLASCHEN VOM GVV FÜR VOLKSSCHULKINDER



Auch in diesem Jahr finanzierte der GVV St. Pölten die „Dora“-Trinkflaschen für die Kinder der ersten Schulstufe der Volksschule Wölbling, die übrigens auch zu den „H2NOE“-Wasserschulen von Tut gut! zählt. Mit dieser Aktion können PET-Wegwerfflaschen eingespart werden und die positiven Vorteile vom Wassertrinken im Zuge der Wasserschule genutzt werden. Bei der Übergabe mit dabei (v.l.): Geschäftsführende Gemeinderätin Birgit Hammerl, Marie Pauer von der Abfallberatung GVV, Bürgermeister Peter Hießberger, Direktorin Ursula Wimmer, Volksschullehrerin Astrid Weyrer, Volksschullehrer Mario Stöger und die Kinder der ersten Schulstufe.



Sicherer Schulweg. Im Bild (v.l.): Geschäftsführende Gemeinderätin Birgit Hammerl, Lehrerin Miriam Harsch, Bürgermeister Peter Hießberger, Lehrer Mario Stöger, Direktorin Ursula Wimmer und Kinder der ersten Schulstufe.

Alles für mehr Sicherheit auf dem Schulweg

Ein sicherer Schulweg ist besonders für unsere Jüngsten wichtig. Zum Schulstart erhalten alle Erstklässlerinnen und Erstklässler ein kleines Geschenk – eine leuchtende Warnweste und eine kindgerechte Zeitschrift rund um das Thema Verkehrssicherheit.

BAUSPARKASSE. VERSICHERUNG. BANK.

IHR PARTNER FÜR ALLE LEBENSLAGEN.



Peter Gleiss

Privatkundenberater

+43 664 14 13 868

peter.gleiss@wuestenrot.at

DURCH DIE BANK GANZ
meins
wustenrot

WÜSTENROT GRUPPE (Bausparkasse Wüstenrot AG | Wüstenrot Versicherungs-AG | Wüstenrot Bank AG)
Irrtum, Änderungen und Druckfehler vorbehalten | www.wuestenrot.at

BILDUNG KOMPAKT

Volksschullehrerin geht in den wohlverdienten Ruhestand

Nach vielen Jahren engagierter Arbeit im Schuldienst verabschiedete sich Volksschuloberlehrerin Daniela Hauer mit 1. Oktober in den Ruhestand. „Wir wünschen unserer geschätzten Kollegin, die unser Team stets bereicherte, alles Gute, Gesundheit und viele erfüllte Momente mit ihrer Familie“, erklärt Volksschuldirektorin Ursula Wimmer.

Frischer Auftritt für die Volksschule Wölbling

Ein neues Logo, ein frischer Look und jede Menge Begeisterung. Die Volksschule präsentiert in Zukunft bei Schulveranstaltungen stolz ihre neuen Schul-T-Shirts mit dem frisch gestalteten Schullogo von Sonja Hießberger. „Ein besonderer Dank gilt den zahlreichen Sponsoren, die das überhaupt erst möglich gemacht haben“, so Direktorin Ursula Wimmer.

Ausflug im Herbst: Erlebnisreicher Tag in St. Pölten

Am 4. November durften die Kinder der 4. & M Klasse Volksschule mit ihren Pädagoginnen Helga Iciren und Sylvia Eilmer einen spannenden und lehrreichen Ausflug in die Landeshauptstadt St. Pölten erleben. Im Landhaus wurden sie von Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister und Bürgermeister Peter Hießberger herzlich empfangen. Anschließend ging es weiter durch die Altstadt.



Fotos: Volksschule

Weinlese

VOLKSSCHULE VERBINDET TRADITION UND PRAXIS

Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse durften kürzlich ein besonderes Erlebnis machen. Gemeinsam mit Emmas Opa Thomas Müllner, einem erfahrenen Winzer aus Unterwölbling, nahmen die Kinder aktiv an der Weinlese teil. Mit Eifer und Neugier lernten sie, wie Trauben geerntet werden. Ein unvergesslicher Tag, der nicht nur Wissen vermittelte, sondern auch die Verbundenheit zur heimischen Kultur stärkt.

FÜR MEHR ARTENVIELFALT

Sportmittelschule startet „Projekt Blumenwiese“

Schülerinnen und Schüler der Sportmittelschule Wölbling haben mit Gärtnermeister Grün über 1000 Blumenzwiebeln gepflanzt, die der Gärtner gespendet hat. Die Idee ist, eine Böschung oberhalb des Musikschulparkplatzes in eine blühende Blumenwiese zu verwandeln. Außerdem sollen im Frühjahr Insektenhotels gebaut werden, die entlang der Mauer aufgestellt werden. „Wir wollen damit einen Beitrag zur Verbesserung der Biodiversität leisten“, sind sich Gärtner Grün und Direktorin Petra Schrott einig.



Blumenwiese angepflanzt. Im Bild: Gärtner Grün mit Schülerinnen und Schülern der 3. Klassen Sportmittelschule.

KLIMASCHUTZPROJEKT

Wölblinger Schulen setzen starkes Zeichen für den Klimaschutz

Unter dem Motto „Die Zukunft wird gut – und wir sind Teil der Lösung!“ starteten die Wölblinger Schulen mit den Volksschulen Statzendorf, Paudorf und Obritzberg-Rust das Klimaschulenprojekt. In Workshops, Exkursionen und kreativen Projekten setzten sie sich mit Themen wie Konsum, Lebensstil, Ernährung sowie Kreislaufwirtschaft auseinander und entdeckten nachhaltige Berufsfelder. Das Highlight: Eine Zeitkapsel, in der die Kinder ihre Visionen für die Zukunft festhalten. Das Projekt zeigt, wie wichtig die Ideen junger Menschen für eine klimafreundliche Entwicklung der Gemeinden sind.



Cross-Country-Bewerb erfolgreich absolviert

Einer der traditionsreichsten Sport-Wettbewerbe der Sportmittelschule Wölbling gehört zum Herbst wie der sich verfärbende Wald, durch den gelaufen wird. In drei Läufen wird dabei die 2,5 km lange Off-Road-Strecke bewältigt. Zu Schulmeisterin und Schulmeister krönten sich heuer Emma Holzmann und bereits zum dritten Mal Severin Priesching, beide aus der 4c.

BILDUNG KOMPAKT**Ökolog-Challenge regte nachhaltiges Denken an**

Bereits zum dritten Mal fand für die Regelklassen der Wettbewerb „ÖKO-Challenge“ statt. „Als ÖKO-LOG-zertifizierte Schule möchten wir zu nachhaltigem Denken und Handeln anregen und entsprechende Kompetenzen vermitteln“, erklärt Direktorin Petra Schrott. In jedem Jahrgang setzte man sich mit einem anderen Thema auseinander: 1a und 1b arbeiteten zum Thema Mülltrennung, die 2a setzten sich mit dem Thema Wasser auseinander, die 3a beschäftigte sich mit Ernährung und die 4a mit dem Thema Mobilität.

**Neue Schulärztin für Volks- und Mittelschule Wölbling**

Dr. Sabine Ilsinger führt ab sofort schulärztliche Untersuchungen bei den Schülerinnen und Schülern der Volksschule Wölbling und Mittelschule Wölbling durch. Geschäftsführende Gemeinderätin Birgit Hammerl, die Direktorinnen Ursula Wimmer und Petra Schrott begrüßten die neue Schulärztin.

KINDERGARTEN**Herbsthighlights für Groß & Klein**

Das neue Kindergartenjahr hat in Wölbling mit vielen neuen Gesichtern und spannenden Aktivitäten begonnen. Insgesamt besuchen derzeit 64 Kinder den Kindergarten, darunter 19 Schukis, die ihr letztes Kindergartenjahr starten. „Wir freuen uns sehr, dass wir unser Team in diesem Jahr mit Stefanie Sudia und Manuela Panwinkler verstärken konnten“, sagt Kindergartenleiterin Caroline Riedl-Köhl. „Mit ihrem Engagement und ihrer Herzlichkeit bereichern sie unsere Arbeit in der gelben und roten Gruppe enorm.“ Eines der ersten Herbst-Highlights war das Erntedankfest. Die Kinder brachten eigene Erntekörbchen mit, sangen Lieder und feierten gemeinsam bei selbstgebackenem Apfelkuchen, warmer Erdäpfel- und Kürbissuppe. „Die Kinder sollen verstehen, wie wertvoll die Gaben der Natur sind – das Erntedankfest macht das auf spielerische Weise erlebbar“, betont Riedl-Köhl. Ein weiteres Highlight war das Laternenfest am 10. November. Bei stimmungsvoller Trompetenmusik zogen die Kinder mit ihren Laternen Richtung Pfarrplatz. Dort präsentierten sie ein abwechslungsreiches Programm mit Laternenliedern, Gedichten und Tänzen. Besonders die Schukis begeisterten mit einem Sternentanz und einem Lichterkinde-Gesang. „Es ist immer wieder schön zu sehen, wie stolz die Kinder ihre Arbeiten präsentieren und wie sehr sie die Gemeinschaft genießen“, freut sich Riedl-Köhl. Anschließend lud der Elternbeirat zu einem gemütlichen Beisammensein ein, bei dem sich alle bei warmen Getränken und Aufstrichbrot stärken konnten. Der Herbst im Kindergarten Wölbling zeigte einmal mehr, wie wichtig gemeinsames Erleben, Kreativität und das Feiern von Traditionen für die Entwicklung der Kinder sind.



MUSIKSCHULE

Martin Fischer: Leiterakademie erfolgreich abgeschlossen

Nach zwei Jahren, drei Modulen mit insgesamt 140 Wochenstunden und einer Abschlussarbeit samt Präsentation konnten am Mittwoch, dem 14. Oktober 2025, insgesamt 21 Absolventinnen und Absolventen aus den niederösterreichischen Musik- und Kunstschulen ihre Abschlusszertifikate entgegennehmen. Unter ihnen war auch Musikschulleiter Martin Fischer. In diesem Jahr durfte mit Martin Fischer, Leiter der Musikschule Fladnitztal und des Musikschulverbandes Paudorf-Gedersdorf, der 200. Absolvent der FORUM:LEITENDE Akademie sein Zertifikat in Empfang nehmen.





**Musikschule
FLADNITZTAL**




**WERDE TEIL
DER MUSIKSCHULE
FLADNITZTAL!**

Du liebst Musik?



Du willst ein Instrument lernen, singen, tanzen oder malen? Dann bist du bei uns genau richtig! Egal ob Gitarre, Klavier, Schlagzeug, Blasinstrumente, Gesang, Tanz oder Malen – wir haben das passende Angebot für dich.

Spielerischer Unterricht mit tollen Lehrer:innen | Musik, Tanz, Malen | SPAB haben | Coole Auftritte & Konzerte

Melde dich jetzt an und werde ein Star in der Musikschule Fladnitztal!

Infos & Anmeldung: 0664/ 96 822 38 oder www.die-musikschule.at

Wir freuen uns auf dich!

BILDUNG KOMPAKT**DREHARBEITEN**

Neuer Lehrer bereichert das Team der Musikschule

Christian Moser ist neues Mitglied im Team der Musikschule Fladnitztal. Er unterrichtet Posaune und Trompete, bringt neuen Schwung in die Bläserklasse der Volksschule Rust und gibt sein Fachwissen an Ensembles weiter.

Christian Moser begann seine musikalische Ausbildung 2008 an der Musikschule Fladnitztal und besuchte später das BORG Krems im musikalischen Zweig. Nach der Matura absolvierte er den Präsenzdienst bei der Militärmusik Niederösterreich und studiert seit 2019 an der Joseph Haydn Privatuniversität in Eisenstadt.

Durch zahlreiche musikalische Engagements – unter anderem mit dem Tonkünstler-Orchester Niederösterreich, dem Domorchestra St. Stephan, dem Wiener Jeunesse Orchester oder der Big Band der Polizeimusik NÖ – sammelte er wertvolle internationale Bühnen- und Ensembleerfahrung.

Ein großes Anliegen ist ihm die Arbeit mit jungen Musikerinnen und Musikern. Unterrichtserfahrung bringt er aus den Musikschulen Fladnitztal und Hollabrunn sowie aus Seminaren des Niederösterreichischen Blasmusikverbands mit.

Fernsehteam besuchte die Musikschule

Am Donnerstag, 16. Oktober, besuchte der regionale Fernsehsender P3-TV aus St. Pölten die Musikschule, um einen Bericht zu drehen.



Fotos: MS Fladnitztal

Film ab. Ein Kameramann des regionalen Fernsehsenders P3-TV begleitete die Singklasse der Musikschule Fladnitztal unter der Leitung von Sonja Gottschlich.

Das Filmteam aus St. Pölten rückte im Herbst die Musikschule Fladnitztal ins Rampenlicht. Begleitet wurden nicht nur mehrere Ensembles, sondern auch einige Solistinnen und Solisten. Unter den Stars des Tages befanden sich die Singklasse, die Bläserklasse sowie einige Einzelkünstlerinnen und -künstler. Entstanden ist ein vielfältiger Einblick in den musikalischen Alltag und die pädagogische Arbeit der Schule. Während viele Vereine aktuell mit Nachwuchssorgen zu kämpfen haben, verzeichnen die Musik- und Kunstschulen in Niederösterreich eine erfreuliche Entwicklung: Mit knapp 63.000 Schüler:innen wurde heuer ein neuer Höchststand erreicht. Auch die Musikschule Fladnitztal wächst kontinuierlich – mehr als 400

Kinder und Jugendliche erhalten derzeit Unterricht in Wölbling. Der Erfolg hat mehrere Gründe. Neben dem breiten Ausbildungsangebot und der hohen Unterrichtsqualität spielt die enge Kooperation mit den Volksschulen sowie die starke regionale Verwurzelung eine zentrale Rolle. Für Bürgermeister Peter Hießberger ist die Musikschule ein unverzichtbarer Bestandteil der Gemeindestruktur: „Das wohnortnahe Angebot ist ein großer Vorteil für Familien. Gleichzeitig sichert die Musikschule den Nachwuchs in unseren Musikvereinen und stärkt das kulturelle Leben der gesamten Region.“

QR-Code scannen und zum P3-TV Beitrag gelangen.





HEURIGENTERMINE 2026

Geöffnet täglich ab 15.00 Uhr, außer anders angegeben; Vorwahl 02786

03.01.-25.01.2026	Winzergut Ortmann	Ambach im Weinkeller, Tel. 0664/8677783
07.01.-01.02.2026	Winzerhaus Friewald	Unterwölbling 61, Tel. 2638
28.01.-10.02.2026	Wein – Gästehof Schabasser	Unterwölbling 57, Tel. 2310
06.02.-22.02.2026	Fam. Sikora-Schiessler ab 16 Uhr	Ambach 20, Tel. 0681/81533979
11.02.-01.03.2026	Weingut Fink Mo Ruhetag	Unterwölbling 48, Tel. 2447
26.02.-31.03.2026	Müllner Rudolf ab 16 Uhr, Mi Ruhetag	Unterwölbling 2, Tel. 2440
27.02.-15.03.2026	Winzergut Ortmann	Ambach im Weinkeller, Tel. 0664/8677783
06.03.-29.03.2026	Winzerhof Erber Mo Ruhetag	Oberw., Unterer Markt 10, Tel. 2376
01.04.-12.04.2026	Familie Rennhofer-Weiländer tägl. ab 12 Uhr, So ab 9 Uhr	Ratzersdorf 10, Tel. 0664/1113983
02.04.-19.04.2026	Die Gaumenfreunde – Weingut Thomas Müllner ab 16 Uhr, Mo u. Di Ruhetag	Unterwölbling 51, Tel. 0660/3655016
10.04.-23.04.2026	Wein - Gästehof Schabasser	Unterwölbling 57, Tel. 2310
24.04.-03.05.2026	Winzergut Ortmann	Ambach im Weinkeller, Tel. 0664/8677783
29.04.-04.05.2026	Rennhofer Thomas	Ratzersdorf 1, Tel. 6904
06.05.-31.05.2026	Weingut Fink Mo Ruhetag	Unterwölbling 48, Tel. 2447
08.05.-24.05.2026	Fam. Sikora-Schiessler ab 16 Uhr	Ambach 20, Tel. 0681/81533979
08.05.-07.06.2026	Winzerhaus Friewald	Unterwölbling 61, Tel. 2638
03.06.-21.06.2026	Winzerhof Erber	Oberw., Unterer Markt 10, Tel. 2376
12.06.-28.06.2026	Winzergut Ortmann	Ambach im Weinkeller, Tel. 0664/8677783
13.+14.06.2026	Unterwölblinger Winzerkirtag Weingut Fink	Unterwölbling 48, Tel. 2447

24.06.-01.07.2026	Wein – Gästehof Schabasser ab 16 Uhr	Unterwölbling 57, Tel. 2310
02.07.-04.08.2026	Müllner Rudolf ab 16 Uhr, Mi Ruhetag	Unterwölbling 2, Tel. 2440
10.07.-26.07.2026	Fam. Sikora-Schiessler ab 16 Uhr	Ambach 20, Tel. 0681/81533979
17.07.-26.07.2026	Familie Sagl	Oberw., Waldstraße 24, Tel. 3453
30.07.-02.08.2026	Köllaschank Müllner Michl ab 16 Uhr	Unterwölbling, Tel. 0664/2817298
02.08.2026	Wölbling Weinblick	Ried Himmelreich
06.08.-09.08.2026	Köllaschank Müllner Michl ab 16 Uhr	Unterwölbling, Tel. 0664/2817298
06.08.-09.08.2026	Rennhofer Thomas	Ratzersdorf 1, Tel. 6904
07.08.-30.08.2026	Winzerhaus Friewald	Unterwölbling 61, Tel. 2638
13.08.-16.08.2026	Weingut Martin Rosenberger ab 16 Uhr	Unterwölbling 38, 0676/3745696
13.08.-16.08.2026	Rennhofer Thomas	Ratzersdorf 1, Tel. 6904
20.08.-23.08.2026	Weingut Martin Rosenberger ab 16 Uhr	Unterwölbling 38, 0676/3745696
26.08.-13.9.2026	Winzerhof Erber	Oberw., Unterer Markt 10, Tel. 2376
02.09.-27.09.2026	Weingut Fink Mo Ruhetag	Unterwölbling 48, Tel. 2447
04.09.-27.09.2026	Winzergut Ortmann	Ambach im Weinkeller, Tel. 0664/8677783
12.+13.09.2026	Bauernmarkt Oberwölbling	Ortszentrum Oberwölbling
18.09.-27.09.2026	Familie Sagl	Oberw., Waldstr. 24, Tel. 3453
25.09.-04.10.2026	Winzerhaus Friewald	Unterwölbling 61, Tel. 2638
01.10.-13.10.2026	Familie Rennhofer-Weiländer	Ratzersdorf 10, Tel. 0664/1113983
01.10.-18.10.2026	Die Gaumenfreunde – Weingut Thomas Müllner ab 16 Uhr, Mo u. Di Ruhetag	Unterwölbling 51, Tel. 0660/3655016
14.10.-25.10.2026	Wein – Gästehof Schabasser	Unterwölbling 57, Tel. 2310
23.10.-08.11.2026	Winzerhof Erber	Oberw., Unterer Markt 10, Tel. 2376
29.10.-01.12.2026	Müllner Rudolf ab 16 Uhr, Mi Ruhetag	Unterwölbling 2, Tel. 2440
18.11.-08.12.2026	Fam. Sikora-Schiessler ab 16 Uhr	Ambach 20, Tel. 0681/81533979
28.+29.11.2026	Weingut Martin Rosenberger – Adventmarkt	Unterwölbling 38, 0676/3745696
02.12.-13.12.2026	Wein – Gästehof Schabasser	Unterwölbling 57, Tel. 2310
19.12.2026	Müllner Rudolf – Weihnachten im Hof 15 – 21 Uhr	Unterwölbling 2, Tel. 2440

Terminübersicht

Neujahrsempfang

Di, 20. Jänner 2026
Turnhalle Oberwölbling

Arbeiterball SPÖ Plus

Sa, 24. Jänner 2026
Volksheim Anzenhof

Kindermesse

gestaltet von den
Erstkommunikationskindern
So, 25. Jänner 2026, 10 Uhr
Pfarrkirche Oberwölbling

Kindermaskenball SPÖ Plus

So, 25. Jänner 2026, 14 bis 17 Uhr
Volksheim Anzenhof

Fahrt zum Schnee

Mo, 2. Februar bis Fr, 6. Februar 2026

ASV Gschnas

Sa, 7. Februar 2026
Fladnitztal Arena

Infoabend „Lebendiges Wölbling“

Dorferneuerung
Di, 10. Februar 2026, 19 Uhr
Gasthaus Plank

Valentinstag am Blauen

Bauernhof

Do, 12. bis Sa, 14. Februar 2026,
8 bis 18 Uhr
Hausheim 4

Eisbar SPÖ Plus

Fr, 13. Februar 2026
Parkplatz Unimarkt

Gemeinde Kinderfasching

So, 15. Februar 2026, 15 bis 17 Uhr
Gasthaus Plank

Fasching NÖs Senioren

Mo, 16. Februar 2026, 15 bis 17 Uhr
Gasthaus Plank

Faschingsausklag

Pensionistenverband

Di, 17. Februar 2026, 17 Uhr
Volksheim Anzenhof

ASV Hallenturnier

Fr, 20. und Sa, 21. Februar 2026
Sporthalle Wölbling

Reisebericht

„4.500 Seemeilen – Segeln“
Di, 24. Februar 2026, 19.30 Uhr
Volksheim Anzenhof

Infostunde Kindergruppe

Waldweg

Do, 12. März 2026, 15 Uhr
Verein Waldweg

Musikkabarett

„Gschichtldrucka“
Sa, 14. März 2026, 18 Uhr
Volksheim Anzenhof

Mitgliedervers. NÖs Senioren

Do, 19. März 2026, 15 Uhr
Gasthaus Plank

Kabarett und Zaubershow

von Tricky Niki
Fr, 20. März 2026, 19.30 Uhr
Sporthalle Wölbling

Wölbling blüht auf (Ausstellung)

Sa, 21. März und So, 22. März 2026,
10 bis 20 Uhr
Volksheim Anzenhof

Gemeindeumwelttag

Sa, 28. März 2026, 8.30 Uhr
Gemeindeamt Wölbling

Osterreittage

Mo, 30. und Di, 31. März 2026
Reit- und Fahrverein Wölbling

Terrassenüberdachung

Wintergärten

Innenausbau

Dachstuhl

Carport

**HOLZBAU
SAGL**

Ambach 32

3124 Oberwölbling

Mobil: 0676/521 521 3

Tel. 02786/68 755

e-mail: office@holzbau-sagl.at

www.holzbau-sagl.at



©Peter Hießberger

Frohe
Weihnachten

&

EIN GUTES
NEUES JAHR

**Liebe Wölblingerinnen
und Wölblinge!**

*Im Namen der Mitarbeiter:innen
und Mandatar:innen wünsche ich
Ihnen und Ihren Lieben ein gesegnetes
Weihnachtsfest und alles Gute für
das Jahr 2026!*

Herzlichst Ihr Bürgermeister

Peter Hießberger



©Manfred Hanus



©Kristina Fischer